

II- 1334 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 25. Juli 1972

No. 766/J

A n f r a g e

der Abgeordneten STEINER, Dr. FRAUSCHER, GLASER, WIESER
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Förderungsmittel für Bergbauerngebiete in Salzburg

Anfang dieses Jahres haben Sie, Herr Bundesminister, der Landwirtschaftskammer Salzburg den Auftrag erteilt, im Zusammenwirken mit der Handelskammer, der Arbeiterkammer und dem Arbeitsamt Regionalprogramme zur Förderung von Bergbauerngebieten im Land Salzburg zu entwickeln. Die genannten Stellen haben zu diesem Zweck einen Koordinationsausschuß gebildet.

Die Aufgabe dieses Ausschusses war es, im Rahmen des Bergbauernsonderprogrammes im Lande Salzburg vordringlich zu fördernde Regionen festzustellen und dieses Schwerpunktprogramm zum 1. Mai 1972 beim Landwirtschaftsministerium einzureichen.

Die Koordinierungsstelle hat fristgerecht 6 Regionalprogramme vorgelegt und auch die Kosten dieser Förderungen errechnet. Danach würden die Gesamtkosten 723 Mio jährlich betragen, wovon dem Bund ein Betrag von 294 Mio S zufiele.

Wie bekannt wurde, hat das Landwirtschaftsministerium in einem Schreiben an die Salzburger Landesregierung 3 1/2 Mio S für das heurige Jahr in Aussicht gestellt, jedoch gleichzeitig erklärt, daß hievon 925.000 S gebunden bleiben.

Somit muß leider festgestellt werden, daß für die so lautstark angekündigte Regionalförderung lediglich 2,6 Mio zur Verfügung stehen, ein Betrag, der weniger als 1 % der errechneten Förderungserfordernisse ausmacht, die vom Koordinationsausschuß errechnet wurden.

Auf Grund dieser äußerst unbefriedigenden Dotierung stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, die vom Koordinationsausschuß festgestellten Beihilfenerfordernisse anzuerkennen?
- 2.) Wenn ja, warum haben Sie diesen errechneten Erfordernissen in so beschämend geringem Maße Rechnung getragen?
- 3.) Sind Sie bereit, obigen Betrag noch für 1972 wesentlich aufzustocken?
- 4.) Wenn ja, in welcher Höhe und bis zu welchem Zeitpunkt?